

Zeittafel des Gutes Kuppentin in Mecklenburg

Thomas Reilinger (mod. WvR)

vor 1235	im Besitz des Fürstentums Werle
ab 1271~1298.	Gottschalk PREEN, Ritter bei Fürst Heinrich I. zu Werle erste Belehnung von Kuppentin mit 5 Hufen, Nachfolger .Johann PREEN, Sohn oder Neffe.
1298	Das Lehn von 5 Hufen des Johann PREEN gelangt an das St. Georgen-Hospital zu Plau mit 15 Mark jährlicher Hebung
1285- 1320	Heinrich CRAMON Ritter hei Graf Gunzelin v. Schwerin, nachfolgend bei Nicolaus. Fürst von Werle-Güstrow wird 1285 mit 4 Hufen in Kuppentin belehnt.
1320	Der Lehnsbesitz von 4 Hufen gelangt an den Plauer Bürger Berthold SWARTEPAPE
1372	Der Knappe Berthold SWARTEPAPE, Sohn des vorgenannten, verpfändet seine 4 Hufen an den Priester Johann LORENZ, Vikar zu Plau und seinen Vetter Hans Lorenz.
1391	Der Knappe Tydeke SAMEKOW ist als wohnhaft zu Kuppentin genannt, 1398 zu Daschow.
vor 1461	Kuppentin ist Lehngut des Heine CURSE
1461	Kuppentin gelangt durch eine Erbtöchter des Heine CURSE an Hans von RESTORFF II. Sohn des Hans RESTORFF I. auf Kritzow.
1551	Hans von RESTORFF III Sohn des Vorgängers, * vor 1503 † um 1551
1551-1567	Joachim von RESTORFF, Sohn von Hans III
1580-1601	Christoph von RESTORFF, Sohn von Joachim
160 1-1639	Joachim von RESTORFF, Landwirt, Provisor vom Stift Lübz Christoph von RESTORFF: Sohn von Joachim
1626- 1701	Christian Georg von RESTORFF, Sohn des Ulrich von RESTORFF Bruder von Christoph
ab 1703	Cord Dietrich von RESTORFF, Sohn des Ulrich Hans von RESTORFF auf Möderitz und Neuhof. oo Christin Julian von DESSIN
1714-1728	Das Gut Kuppentin wird zeitweise verwaltet vom Hauptmann von Gamm. von 1714/1715 und dann erneut von 1720-1728.
1730-1732	Auf dem Hof Kuppentin wohnt Friedrich Wilhelm von BLÜCHER a. d. H. Renzow oder Boddien
1732	Durch Konkurs gelangt das Gut Kuppentin als Lehnsbesitz der Restorff in andere Hände.
1733-1736	Auf dem Hof Kuppentin wohnt Herr von WELTZIN, vermutlich als Verwalter, vermutlich nach Plau
1736-173R	Auf dem Hof Kuppentin wohnt Herr von dem Knesebeck, verstirbt dort 1738
ab 1719	Das Gut Kuppentin gelangt in die Hände des Herrn Ulrich von PRESENTIN a. d. H. Prestin, der schon seit 1730 das Nachbargut Daschow aus Dessin 'schem Pfandbesitz bewirtschaften lässt und dort seinen Wohnsitz hat. Seit dem Jahre 1739 wohnt auf dem Hof Kuppentin ein Verwalter mit seiner Familie, solange das Gut in Presentin'schem Besitz verbleibt
1769	Nach dem' Tode des Herrn Ulrich von PRESENTIN am 21. Juli d. J. sind die Erben der Güter Daschow und Kuppentin seine Söhne Georg Christoph. Bernd Ulrich IV, und Matthias Heinrich.
1770	Dem kgl. dän. Major von Dessin wird die Reluition ¹ des Gutes Daschow untersagt.

¹ Wiedereinlösung

- 1771 Ab diesem Jahr sind beide Güter in einer Hand. Daschow ist nicht mehr Pfandbesitz der Dessin und Georg Christoph von PRESSENTIN ist mit Lehnsbrief vom 5. Dezember 1771 neuer Eigentümer
- 1802 Nachdem Georg Christian von PRESSENTIN die beiden Güter 30 Jahre lang bewirtschaften ließ, verstarb er am 16. Mai d. J. Da er nun aber keine männlichen Lehnserben hatte, aber 2 Töchter hinterließ. Töchter aber keine Lehnsgüter erben konnten. so fielen beide Güter zunächst an seinen einzigen noch lebenden Bruder Bernd Ulrich IV. von PRESSENTIN zu Schlesin. der am 16. November d. J, den Lehnseid leistete,
- 1805 Die erstgeborene Tochter Wilhelmine war an den Hauptmann Georg Gustav von HARTWIG verheiratet, die zweite Tochter Charlotte an Nikolaus von FREYBERG. Mit herzoglichem Konsens verkaufte nun ihr Onkel Bernd Ulrich IV. am 21, Juni die beiden Güter an seine Nichten, so dass Wilhelmine von HARTWIG das Gut Daschow erhielt und Charlotte von FREYBERG das Gut Kuppentin.
- 1807 Verstirbt Nikolaus von FREYBERG
- 1811 Seine Witwe Charlotte ist an Dr. August Dietrich BADE verheiratet.
- 1812 Verstirbt dessen Ehefrau Charlotte. geh. von PRESSENTIN , verwitwete von FREYBERG